

194

Weihnachtsoratorium

von Johann Sebastian Bach (1685—1750)
für Soli, Chor und Orchester

Sonnabend, den 19. Dezember 1936, 20 Uhr, in der Kreuzkirche Dresden
(6 Uhr-Vesper fällt aus).

Leitung: Rudolf Mauersberger

Solisten:

- Hertha Böhme Alt
- Pfarrer Mizenheim, Eisenach, Liturg Tenor
(Verkündigung des Evangeliums)
- Paul Loffe, Leipzig Baß
- Kammervirtuos H. Teubig, Leipzig Solotrompete
- Konzertmeister Hans Garvens Solovioline
- Heinz Butowski } Oboe d' amore
- Rudolf Kunze }
- Herbert Collum Cembalo
- Gerhard Paulik 1. Positiv (am Altarplatz)
- Helmut Tramnitz 2. Positiv (auf der Chorempore)

Chor: Kreuzchor und Bachverein

Orchester: Dresdner Philharmonie

Das Weihnachtsoratorium wird in diesem Jahre erstmalig in neuer Gestaltung aufgeführt. Das Evangelium wird durch den Liturgen (Pfarrer Mizenheim) vom Altarplatz (Begleitung durch das 1. Positiv) aus gesungen, während die übrige Musik des Werkes von der Chorempore aus geboten wird.

Beide Positive hat die Firma Gebr. Jehmlich erbaut.

Kantate 1

Chor:

Jauchzet, frohlocket, auf, preiset die Tage, rühmet, was heute der Höchste getan! Lasset das Jagen, verkannet die Klage, stimmt voll Jauchzen und Fröhlichkeit an! Dienet dem Höchsten mit herrlichen Chören, laßt uns den Namen des Herrschers verehren!

Evangelium:

Es begab sich aber zu der Zeit, daß ein Gebot von dem Kaiser Augusto ausging, daß alle Welt geschätzt würde, und jedermann ging, daß er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt. Da machte sich auch auf Joseph aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum, daß er von dem Hause und Geschlechte Davids war, auf daß er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe, die war schwanger. Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, da sie gebären sollte.

Rezitatio:

Alt: Nun wird mein liebster Bräutigam, nun wird der Held aus Davids Stamm zum Trost, zum Heil der Erden einmal geboren werden. Nun wird der Stern aus Jakob scheinen, sein Strahl bricht schon hervor; auf, Zion, und verlasse nun das Weinen, dein Wohl steigt hoch empor.

Arie:

Alt: Bereite dich, Seele, mit zärtlichen Trieben den Schönsten, den Liebsten, bald bei dir zu seh'n. Deine Wangen müssen heut viel schöner prangen, eile, den Bräutigam sehnlichst zu lieben.

Choral:

Wie soll ich dich empfangen und wie begeg'n ich dir? O aller Welt Verlangen, o meiner Seele Bier! O Jesu! setze mir selbst die Fackel bei, damit, was dich ergötze, mir kund und wissend sei.

Evangelium:

Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Choral:

Sopran (Knaben): Er ist auf Erden kommen arm, daß er unser sich erbarm', uns in dem Himmel mache reich und seinen lieben Engeln gleich. Kyrieleis!

dazwischen Rezitatio:

Baß: Wer kann die Liebe recht erhöh'n, die unser Heiland für uns hegt, ja, wer vermag es einzuseh'n, wie ihn der Menschen Leid bewegt? Des Höchsten Sohn kommt in die Welt, weil ihm ihr Heil so wohlgefällt; so will er selbst als Mensch geboren werden.

Arie:

Baß: Großer Herr und starker König, liebster Heiland, o wie wenig achtest du der Erden Pracht! Der die ganze Welt erhält, ihre Pracht und Bier erschaffen, muß in harten Krippen schlafen.

Choral:

Ach mein herzlichstes Jesulein! Mach dir ein rein sanft Bettlein, zu ruh'n in meines Herzens Schrein, daß ich nimmer vergesse dein.

Kantate 2

Sinfonia (Engel und Hirten musizieren miteinander).

Evangelium:

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und siehe, des Herrn Engel trat zu ihnen und die Klarheit des Herrn umleuchtete sie und sie fürchteten sich sehr.

Choral:

Brich an, o schönes Morgenlicht und laß den Himmel tagen! Du Hirtenvolk erschrecke nicht, weil dir die Engel sagen, daß dieses schwache Knäbelein soll unser Trost und Freude sein, dazu den Satan zwingen und leiglich Frieden bringen.

Evangelium:

Und der Engel sprach zu ihnen:

Der Engel:

Sopran: Fürchtet euch nicht, siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volke widerfahren wird. Denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr in der Stadt Davids.

Rezitatio:

Baß: Was Gott dem Abraham verheißen, das läßt er nun dem Hirtenchor erfüllt erweisen. Ein Hirt hat alles das zuvor von Gott erfahren müssen, und nun muß auch ein Hirt die Tat, was er damals versprochen hat, zuerst erfüllet wissen.

Evangelium: (Der Engel)

Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegend.

Choral:

Schaut hin! Dort liegt im finstern Stall, des Herrschaft gehet überall, da Speise vormals sucht ein Rind, da ruhet jetzt der Jungfrau'n Rind.

Rezitatio:

Baß: So geht denn hin! Ihr Hirten geht, daß ihr das Wunder seht, und findet ihr des Höchsten Sohn in einer harten Krippe liegen: So singet ihm bei seiner Wiegen aus einem süßen Ton und mit gesamtem Chor dies Lied zur Ruhe vor!

Arie:

Alt: Schlafe, mein Liebster, genieße der Ruh', wache nach diesem für aller Gedeihen! Labe die Brust, empfinde die Lust, wo wir unser Herz erfreuen.

Evangelium:

Und alsobald war bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen:

Chor:

Ehre sei Gott in der Höhe, und Frieden auf Erden, und den Menschen ein Wohlgefallen.

Rezitativ:

Daß: So recht, ihr Engel jauchzt und singet, daß es uns heut' so schön gelinget. Auf denn! Wir stimmen mit euch ein, uns kann es, so wie euch erfreu'n.

Choral:

Wir singen dir in deinem Heer aus aller Kraft: Lob, Preis und Ehr', daß du, o langgewünschter Gast, dich nunmehr eingestellt hast.

Kantate 3

Chor:

Herrscher des Himmels, erhöere das Lallen, laß dir die matten Gesänge gefallen, wenn dich dein Zion mit Psalmen erhöht! Höre der Herzen frohlockendes Preisen, wenn wir dir Jesu die Ehrfurcht erweisen, weil unsere Wohlfahrt befestigt steht.

Evangelium:

Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander:

Chor:

Rasset uns nun gehen gen Bethlehem, und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kund getan hat.

Rezitativ:

Daß: Er hat sein Volk getröst't, er hat sein Israel erlöst, die Hilf aus Zion hergesendet und unser Leid geendet. Seht Hirten, dies hat er getan, geht! Dieses trifft ihr an.

Choral:

Dies hat er alles uns getan, sein' groß Lieb zu zeigen an, dess' freu' sich alle Christenheit und dank ihm dess' in Ewigkeit. Kyrieleis!

Evangelium:

Und sie kamen eilend, und fanden beide, Mariam und Joseph, dazu das Kind in der Krippe liegend. Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kind gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich der Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen.

Arie:

Alt: Schließe, mein Herze, dies selige Wunder fest in deinen Glauben ein. Lasse dies Wunder der göttlichen Werke immer zur Stärke deines schwachen Glaubens sein.

Rezitativ:

Alt: Ja, ja, mein Herz soll es bewahren, was es an dieser holden Zeit zu seiner Seligkeit für sicheren Beweis erfahren.

Choral:

Ich will dich mit Fleiß bewahren, ich will dir leben hier, dir will ich abfahren, mit dir will ich endlich schweben voller Freud', ohne Zeit dort im andern Leben.

Evangelium:

Und die Hirten kehrten wieder um, prieseten und lobten Gott um alles, das sie gesehen und gehört hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Choral:

Seid froh dieweil, daß euer Heil ist hie ein Gott und auch ein Mensch geboren, der, welcher ist der Herr und Christ in Davids Stadt, von vielen auserkoren.

Teile aus der 5. und 6. Kantate

(Fortsetzung der Weihnachtsgeschichte)

Evangelium:

Da Jesus geboren war zu Bethlehem im jüdischen Lande, zur Zeit des Königes Herodes, siehe, da kamen die Weisen vom Morgenlande gen Jerusalem, und sprachen:

Chor:

Wo ist der neugeborene König der Juden? Wo?

Alt:

Sucht ihn in meiner Brust, hier wohnt er, mir und ihm zur Lust!

Chor:

Wir haben seinen Stern gesehen im Morgenlande, und sind gekommen ihn anzubeten.

Alt:

Wohl euch! die ihr dies Licht gesehen, es ist zu eurem Heil geschehen! Mein Heiland, du bist das Licht, das auch den Heiden scheinen soll, und sie, sie kennen dich doch nicht, als sie dich schon verehren wollen, wie klar muß nicht dein Schein, geliebter Jesu, sein!

Choral:

Dein Glanz all Finsternis verzehrt, die trübe Nacht in Licht verkehrt. Leit uns auf deinen Wegen, daß dein Gesicht und herrlich's Licht ewig schauen mögen!

Evangelium:

Da das der König Herodes hörte, erschrak er, und mit ihm das ganze Jerusalem.

Und ließ versammeln alle Hohenpriester und Schriftgelehrten unter dem Volk, und erforschte von ihnen, wo Christus sollte geboren werden. Und sie sagten ihm: Zu Bethlehem im jüdischen Lande: denn also stehet geschrieben durch den Propheten: Und du Bethlehem im jüdischen Lande bist mit nichten die Kleinste unter den Fürsten Juda: Denn aus dir soll mir kommen der Herzog, der über mein Volk Israhel ein Herr sei.

Da berief Herodes die Weisen heimlich, und erlernte mit Fleiß von ihnen, wann der Stern erschienen wäre. Und wies sie hin gen Bethlehem, und sprach: Ziehet hin und forschet fleißig nach dem Kindlein, und wenn ihr's findet, sagt mir's wieder, daß ich auch komme und es anbeute.

Als sie nun den König gehört hatten, zogen sie hin. Und siehe, der Stern, den sie im Morgenlande gesehen hatten, ging vor ihnen hin, bis daß er kam, und stand oben über, da das Kindlein war. Da sie den Stern sahen, wurden sie hocherfreuet; und gingen in das Haus, und funden das Kindlein mit Maria, seiner Mutter, und fielen nieder, und beteten es an, und taten ihre Schätze auf und schenkten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhen.

Choral:

Ich steh an deiner Krippen hier, o Jesulein, mein Leben, ich komme, bring' und schenke dir, was du mir hast gegeben, nimm hin, es ist mein Geist und Sinn, Herz, Seel und Mut, nimm Alles hin, und laß dir's wohlgefallen.

Evangelium:

Und Gott befahl im Traum, daß sie sich nicht sollten wieder zu Herodes lenken, und zogen durch einen anderen Weg wieder in ihr Land.

Chor:

Herrscher des Himmels, erhöre das Vallen, laß dir die matten Gesänge gefallen, wenn dich dein Zion mit Psalmen erhöht! Höre der Herzen frohlockendes Preisen, wenn wir dir jeko die Ehrfurcht erweisen, weil unsre Wohlfahrt gefestiget steht.

Christvespern: Donnerstag, 24. 12., 3 und 5 Uhr unter Mitwirkung des Kreuzchors, 7 Uhr (mitwirkender Chor noch unbestimmt).

1. **Weihnachtsfeiertag** 1/2 10 Uhr Kirchenmusik: **J. S. Bach, Weihnachtskantate** für Soli, Chor und Orchester.

2. **Weihnachtsfeiertag** 1/2 10 Uhr Kirchenmusik: **J. S. Bach, Weihnachtskantate** für Soli, Chor und Orchester.

Silvestervesper am Donnerstag, 31. 12., nachmittags 4 Uhr.

Neujahr, 1. 1. 1937, 1/2 10 Uhr Kirchenmusik: **J. S. Bach, Neujahrskantate** für Soli, Chor u. Orchester.

Nächste Vesper: Sonnabend, 16. 1. 1937, 6 Uhr.